

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

Klausur in Steuerpolitik

SS 2007

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Das deutsche Einkommensteuerrecht ist kompliziert.

- a) Nennen Sie die verschiedenen Einkommensarten, trennen Sie nach Überschuss- und Gewinneinkommensarten und setzen Sie diese Unterscheidung in Bezug zu Reinvermögenszugangs- und Quellentheorie. (8 Pkt.)
- b) Erläutern Sie das Problem der kalten Progression und beschreiben Sie einen geeigneten Lösungsansatz. (3 Pkt.)
- c) Als eine Alternative zum geltenden Einkommensteuersystem wird der Übergang zu einem sog. Einfachsteuersystem vorgeschlagen. Stellen Sie dieses Konzept kurz dar, gehen Sie dabei auf die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und den Tarif ein. Welches Verständnis von Leistungsfähigkeit liegt der Konzeption zugrunde? – Erklären und begründen Sie die Unterscheidung zwischen Durchreich- und Publikumsgesellschaften. (9 Pkt.)

2. Der überwiegende Teil der staatlichen Einnahmen wird über Verbrauchssteuern realisiert.

- a) Demeritorische Güter werden oft mit einer speziellen Verbrauchssteuer belegt. Welche zwei finanzpolitischen Hauptziele werden damit verfolgt? Beurteilen Sie kurz den Zielkonflikt. (6 Pkt.)
- b) Erläutern Sie das Prinzip der Bruttoallphasenumsatzsteuer und der Nettoumsatzsteuer und würdigen Sie beide Erhebungsformen der allgemeinen Verbrauchsbesteuerung. (6 Pkt.)
- c) Einer allgemeinen Verbrauchsbesteuerung wird oft soziale Ungerechtigkeit vorgeworfen. Nehmen Sie dazu Stellung und erläutern Sie das Instrument, welches die obige Problematik mildert. (8 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den folgenden Begriffen.
Hinweis: Beachten Sie auch hier die Punkteangaben.

- a) Halbeinkünfteverfahren (6 Pkt.)
- b) Familiensplitting (5 Pkt.)
- c) Hebesatz der Gewerbesteuer (3 Pkt.)
- d) Schutzzins (3 Pkt.)
- e) Sparbereinigung (3 Pkt.)